

# **Konzeptplan**

**Aktion „Weg mit den Kassenbons!“**



## **Aktion „Weg mit den Kassenbons!“**

Die Aktion „Weg mit den Kassenbons!“ wird öffentlich durchgeführt. Die Mithilfe aller Bürger ist ausdrücklich erwünscht.

Der Naturschutzverein Tönisvorst möchte unnötig ausgedruckte Kassenbons einsammeln und nach dem Aktionszeitraum gesammelt an das Bundesministerium der Finanzen schicken. Diese Aktion soll als eine Art Petition wirken und die Politik (auch aus Bundesebene) wachrütteln.

### **Phase 1**

Phase 1 der Aktion ist die Planungsphase. Das Ende ist für Anfang Februar geplant. Hier wird folgendes gemacht:

- Suche von Einzelhandelsunternehmen und/oder Gastronomien (im Folgenden „Geschäfte“ genannt) im Raum Tönisvorst, die bereit sind Sammelboxen aufzustellen, in die die Kunden freiwillig ihre Kassenbons einwerfen können.
- Geschäfte informieren
- Sammelboxen anschaffen, vorbereiten und aufstellen

### **Phase 2**

Phase 2 der Aktion ist die Durchführungsphase. Diese fängt fließend mit Ablauf der 1. Phase an. Sobald die ersten Boxen in den Geschäften aufgestellt sind, sollen die Kunden freiwillig ihre Kassenbons einwerfen können.

Die Boxen werden im Aktionszeitraum (geplant ist etwa ein Monat) mehrmals von Vorstandsmitgliedern des Naturschutzvereins Tönisvorst geleert. Gelagert werden die Kassenbons dann gesammelt beim 1. Vorsitzenden Leon Hamacher.

### **Phase 3**

Phase 3 der Aktion ist die Nachbereitungsphase. Diese läuft mit Ablauf der Durchführungsphase an. Hier wird der Vorstand erneut tätig.

Die gesammelten Kassenbons werden eindrucksvoll verpackt und ein Schreiben an das Bundesministerium der Finanzen wird aufgesetzt und dem Paket beigelegt. Nun wird das Paket abgeschickt. Abhängig von der Menge der gesammelten Kassenbons, kann es sein, dass wir die Bons persönlich nach Berlin fahren. Abschließend wird den teilnehmenden Geschäften und den Kunden für ihre Mithilfe Gedankt.

gez. Leon Hamacher am 06.01.2019